



C.W. LESKE }
VERLAG }

seit 1821

Vorschau 2025

KYRA PALBERG (HRSG.)

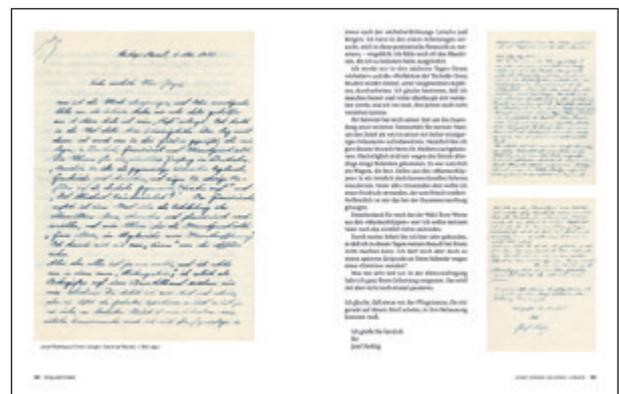
ES IST JA SO VIELES ZU BEDENKEN

Einblicke in Werk und Nachlass des Autors und Aktivisten Josef Reding

Der erste eigene Schreibtisch wurde vom Vorschuss für das erste Jugendbuch gekauft, bei dessen Veröffentlichung Josef Reding gerade erst 21 war. Einige Jahre später baute er ein Haus in Dortmund und dieses wiederum nach eigener Aussage nicht nur für seine Familie – sondern ebenso für diesen Schreibtisch. Vieles, was sich darauf stapelte und was sich ansammelte im Leben dieses politisch einflussreichen Autors, dessen künstlerisches und aktivistisches Selbstverständnis sich gegen Menschenfeindlichkeit in jeglicher Ausprägung richtete, lässt sich in diesem reich illustrierten Band über den »Hemingway des Ruhrgebiets« entdecken.

JOSEF REDING, geboren am 20. März 1929 in Castrop-Rauxel, gestorben am 10. Januar 2020 in Dortmund, war Vielschreiber, Christ und politischer Aktivist, der u. a. mit dem Villa-Massimo-Stipendium und dem Annette-von-Droste-Hülshoff-Preis geehrt wurde. Er schrieb Jugendbücher, Gedichte und Reportagen, Theaterstücke sowie Lied- und Filmtexte und ist mit seinen Kurzgeschichten bekannt geworden. Ausgangspunkt seines Werkes war immer das Engagement für soziale Gerechtigkeit, Ziel seines Schreibens das gute Leben für alle. Sein Standpunkt blieb stets christlich, sein Fokus lag auf den sozialen Schiefen und den unterschiedlichsten Mechanismen von Diskriminierung im bundesrepublikanischen Wohlstand und weltweit.

Überliefert sind im Archiv des Dortmunder Fritz-Hüser-Instituts für Literatur und Kultur der Arbeitswelt die Dokumente eines vielschichtigen Lebens. Anhand dieser Zeugnisse, zu denen neben den Notizen, Briefen, Kurzgeschichten und Gedichten auch Reisetagebucheinträge aus den USA, Chile und Kamerun, amtliche Dokumente, Fotos, Zeitungsausschnitte und anderes gehören, beleuchtet dieser Band der *Bibliothek der Archive* die Stationen und Themen Josef Redings und damit zugleich auch auf vielfältige Weise einen bedeutenden Teil Sozialgeschichte.



DIE HERAUSGEBERIN

Kyra Palberg, Jahrgang 1988, ist Literaturwissenschaftlerin und Historikerin und derzeit als Referentin im Development der Stuttgarter Staatstheater tätig. Sie hat den Nachlass Josef Redings am Fritz-Hüser-Institut erschlossen und sich in ihrer Dissertation mit dem Thema Arbeitslosigkeit beschäftigt. Zuletzt erschienen die von ihr gemeinsam mit Julia Amslinger herausgegebenen Reisetagebücher Siegfried Krakauers: *Ideas, Talks and Some Scattered Observations. Aufzeichnungen aus Europa* (2022).



**ES IST JA SO VIELES
ZU BEDENKEN**
**Einblicke in Werk und
Nachlass des Autors und
Aktivisten Josef Reding**

Herausgegeben von Kyra Palberg
unter Mitarbeit von Merle Sommer
Bibliothek der Archive, Band 2:
Fritz-Hüser-Institut
ca. 200 Seiten
Klappenbroschur
zahlreiche farbige Abbildungen
18,5 × 24 cm
(D) € 34,00, (A) € 35,00, Fr. 44,50 (UVP)
ISBN 978-3-946595-46-5
Erscheinungstermin: März 2025



LESEPROBE

Ich halte nichts von Lebensläufen. Auch von diesem nicht, obgleich ich das Faktengerüst zu dieser Vita selbst geliefert habe. Dieser Abriß enthält zuviel und zuwenig. Er enthält nicht:
... daß ich als 14jähriger meinen ersten Segelflugstart machte und mir nichts sehnlicher wünschte, als immer oben zu bleiben.
... daß ich als 15jähriger Panzerfaustpimpf mit fünf Klassenkameraden auf dem nächtlichen Rückmarsch zufällig in das noch von der SS besetzte Konzentrationslager Dachau geriet.
... daß ich als 24jähriger Austauschstudent erlebte, wie mein farbiger Kommilitone aus einem Mittelwesten-Restaurant hinausgeprügelt wurde und ich mit ihm, weil ich die Rausschmeißer angriff.
... daß ich als 31jähriger in Kalkutta mit einer Gruppe Nonnen Sterbende in den Straßen von Kalkutta auflas. Sterbende, die so alt waren wie ich, aber wie 70jährige aussahen. Sie lebten nur noch wenigen Stunden. Ihr letzter Wunsch: Sich einmal sattessen.

EL HOR / EL HA

STREICHHÖLZER

Prosaskizzen, Erzählungen und andere Texte

»Wer ist El Ha?« So fragte im Jahr 1922 der Prager Dichter Paul Leppin, um den Neugierigen dann doch nur zu verraten, »daß hinter dem Pseudonym eine junge, uns Pragern wohlbekannte Dame steckt«, die vorher auch unter dem Namen El Hor geschrieben habe. Seither ranken sich Spekulationen um die geheimnisvolle Identität der Autorin, die für ihre ebenso eigenwillige wie stilistisch meisterhafte Kurzprosa berühmt war. – Ihre Schriften sind mit dieser Ausgabe wiederzuentdecken, und ihre Identität wird endlich enthüllt.

EL HORS / EL HAS KURZE TEXTE erschienen ab 1908 in bedeutenden Zeitschriften, oft auf der gleichen Seite mit denen von Gottfried Benn, Robert Musil, Robert Walser, Rilke, Max Brod oder Kafka. Sie wurde als »Genie der Skizze« gerühmt, vor allem deshalb, weil sie mit wenigen Strichen die grausamen Abgründe erotischer Verstrickungen aus weiblicher Perspektive moralfrei zu skizzieren verstand. In den frühen neunziger Jahren wurde ca. ein Viertel ihres Werkes, namentlich die schmalen Büchlein *Die Schaukel* und *Schatten*, die 1913 und 1920 erschienen waren, neu herausgegeben. Das ungewöhnliche, alles andere als harmlose Œuvre der Autorin ist allerdings vielfältiger und weit umfänglicher als bislang angenommen.

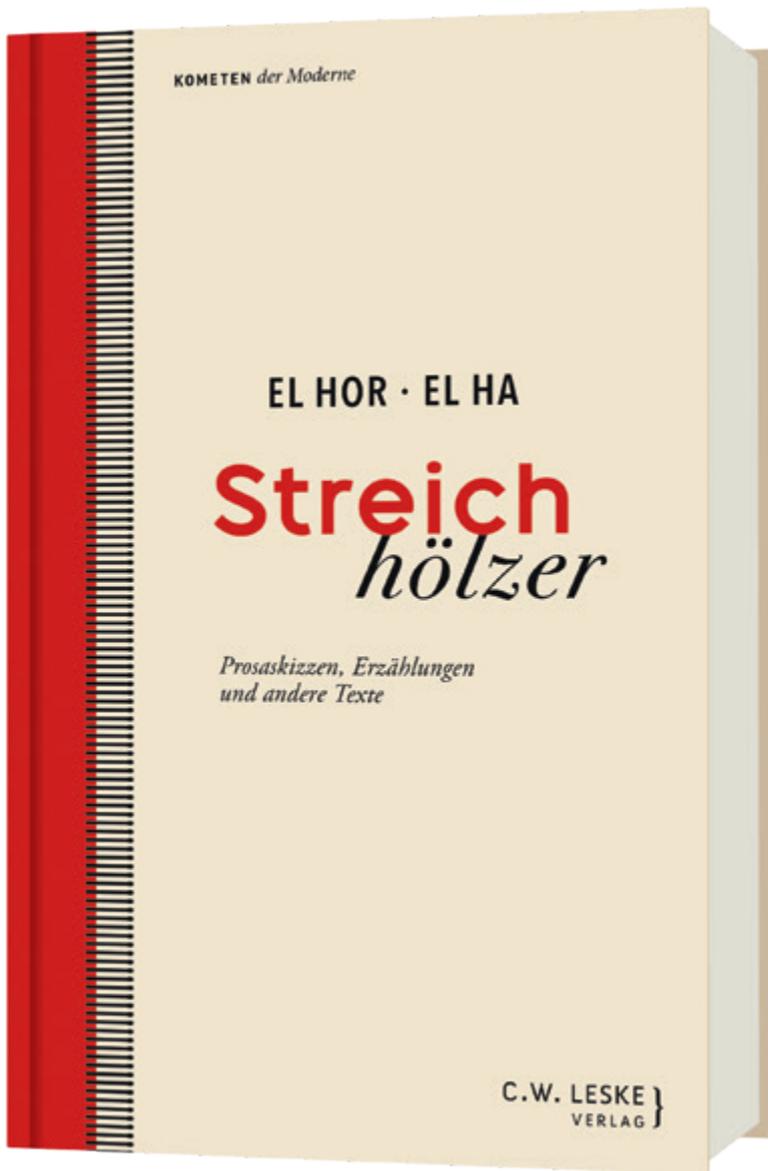
Der hier vorgelegte Band bringt außer den bekannten Skizzen mehr als 150 bisher nie wieder gedruckte und vielfach nicht einmal bibliografisch erfasste Texte in textkritischer Gestalt, sammelt biografische Zeugnisse, darunter auch Briefe, sowie zeitgenössische Rezensionen und erschließt das Werk und die Verfasserin mit einem Nachwort.

DIE AUTORIN

El Hor / El Ha – hinter diesen Pseudonymen versteckte sich eine in Berlin, Wien und Prag lebende Autorin des Expressionismus. Über ihr Leben war bisher rein gar nichts bekannt. Im Nachwort zu dieser Ausgabe wird alles zusammengetragen, was sich über die Autorin an Informationen finden ließ, ihr ein weiteres Pseudonym zugeordnet und ihre Identität enthüllt.

DER HERAUSGEBER

Claus Zittel, Jahrgang 1965, ist stellvertretender Direktor des Stuttgart Research Centre for Text Studies und Co-Direktor des Laboratorio Bembo an der Universität Ca' Foscari zu Venedig. Er lehrt Neuere Deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Stuttgart und an der Ca' Foscari und ist Autor zahlreicher interdisziplinärer Studien zu den Schnittstellen von Literaturwissenschaft, Philosophie, Kunst- und Wissenschaftsgeschichte. Mehrere Zeitschriften und Buchreihen werden von ihm herausgegeben, darunter die *Nietzsche-Studien*, die *Zeitsprünge* und *Intersections. Interdisciplinary Studies in Early Modern Culture*.



EL HOR / EL HA

STREICHHÖLZER
Prosaskizzen, Erzählungen
und andere Texte

Herausgegeben von Claus Zittel
unter Mitarbeit von Lea Schober
Kometen der Moderne, Band 5
ca. 200 Seiten

gebunden, Leseband

12 × 19 cm

(D) € 28,00, (A) € 28,80, Fr. 36,50 (UVP)

ISBN 978-3-946595-47-2

Erscheinungstermin: Mai 2025



»Fast unerlaubt originell.«

Paul Leppin

LESEPROBE

Aus dem Parkett, von allen Logen und Rängen sahen die Leute auf das Paar. Sie lachten alle zuerst, dann aber wurden sie still und betroffen, und nachher schämten sie sich und wandten sich ab. Niemand hatte je ein so scharfes und hartes Glück gesehen, das wie mit Sporen den Leuten in ihr langsames Leben stach.

MAX BROD

SCHLOSS NORNEPYGGE

Der Roman des Indifferenten

Ein kometenhafter Aufstieg mit einem rebellisch dekadenten Schlüsselwerk: In der literarischen Welt der Berliner Boheme machte dieser Roman seinen jungen Prager Autor schlagartig berühmt und gab der Moderne ihre Signatur. Endlich ist der bedeutendste unter den frühen, Furore machenden Texten des Freundes und Nachlassverwalters Franz Kafkas wiederzuentdecken.

SCHLOSS NORNEPYGGE, erschienen 1908, wurde als »das modernste der modernen Bücher« gefeiert und entführt in die Welt von Walder Nornepygge, einem reichen, zivilisationsmüden und überfeinerten jungen Mann auf der verzweifelten Suche nach seiner Identität. Mit jedem Kapitel verschreibt er sich einem neuen Lebensstil, folgt anderen Ideen und wirft sich neuen Lieben in die Arme. Er durchwandert so das gesamte Spektrum der seinerzeit denkbaren Lebensentwürfe zwischen Eros und Satanismus, Romantik, Abenteuerertum, Ausschweifung und Askese. Dabei wechselt er nicht nur die Stile wie Kleider, sondern entzaubert sie auch gleich selbst wieder als bloße Täuschungen. Wie sehr wurde Kafka von diesem frühen Brod mit seinen genialischen Experimenten und der allumfassenden Ironisierung der Welt beeinflusst? Das zeigt erst die Lektüre dieser textkritischen Ausgabe, die um zeitgenössische Rezensionen, ein Nachwort und Kommentare ergänzt wird.



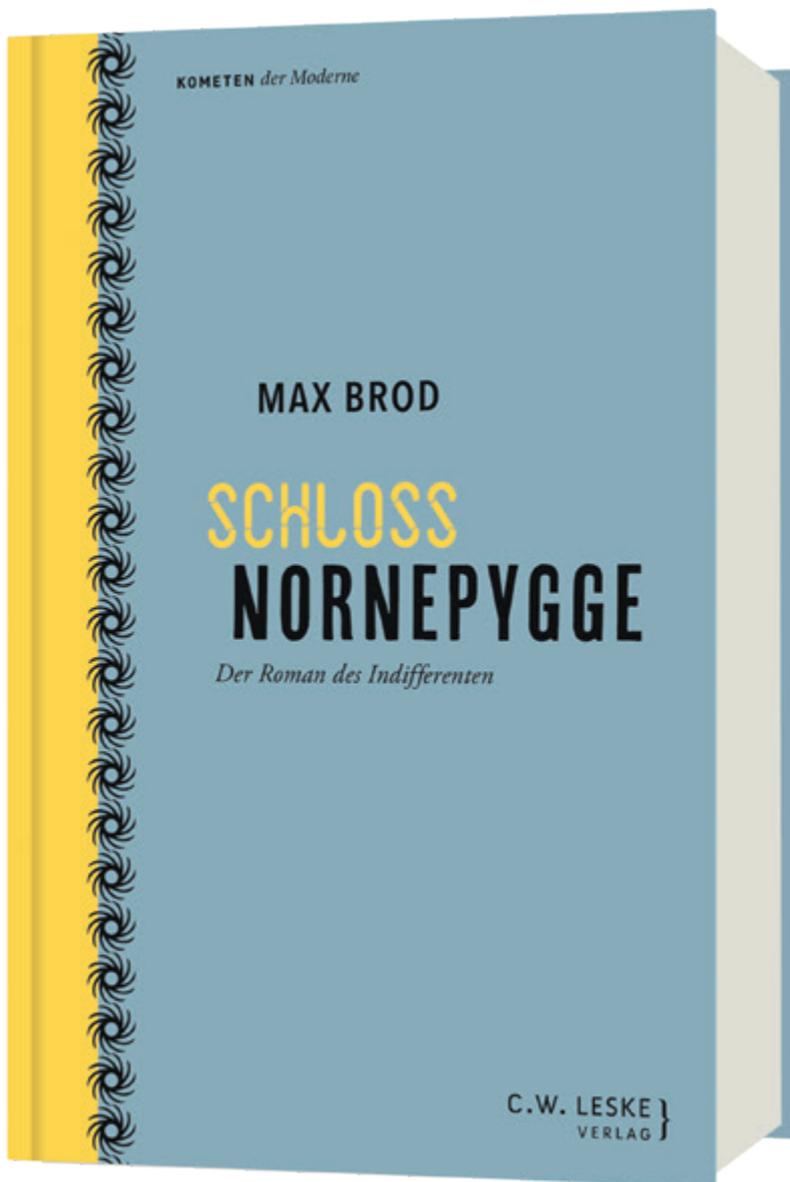
DER AUTOR

Max Brod, am 27. Mai 1884 in Prag geboren und heute vor allem aufgrund seiner Freundschaft zu Franz Kafka bekannt, war der entscheidende Wegbereiter des Expressionismus in Prag, Begründer des legendären Prager Kreises und Mentor anderer bedeutender Künstler wie Leoš Janáček und Friedrich Torberg. Brod war überaus produktiv, nicht nur als Autor zahlreicher Romane, sondern auch als Dramatiker, Lyriker, Musik- und Theaterkritiker und als Komponist. 1939 floh Brod vor der deutschen Besetzung der Tschechoslowakei nach Palästina. Er starb 1968 in Tel Aviv.

DIE HERAUSGEBERIN UND DER HERAUSGEBER

Laura Friedrichsohn, Jahrgang 1990, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Literaturarchiv Marbach. Sie studierte von 2016 bis 2024 Germanistik und Geschichte an der Universität Stuttgart, schrieb ihre Masterarbeit über *Schloss Nornepygge* und bereitet derzeit eine Dissertation zum Frühwerk von Max Brod vor.

Claus Zittel, Jahrgang 1965, ist stellvertretender Direktor des Stuttgart Research Centre for Text Studies und Co-Direktor des Laboratorio Bembo an der Universität Ca' Foscari zu Venedig. Er lehrt Neuere Deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Stuttgart und an der Ca' Foscari und ist Autor zahlreicher interdisziplinärer Studien zu den Schnittstellen von Literaturwissenschaft, Philosophie, Kunst- und Wissenschaftsgeschichte. Mehrere Zeitschriften und Buchreihen werden von ihm herausgegeben, darunter die *Nietzsche-Studien*, die *Zeitsprünge* und *Intersections. Interdisciplinary Studies in Early Modern Culture*.



MAX BROD
SCHLOSS NORNEPYGGE
Der Roman des Indifferenten
Herausgegeben von
Laura Friedrichsohn und Claus Zittel
Kometen der Moderne, Band 6
ca. 500 Seiten
gebunden, Leseband
12 x 19 cm
(D) € 32,00, (A) € 32,90, Fr. 42,00 (UVP)
ISBN 978-3-946595-49-6
Auch als E-Book erhältlich
Erscheinungstermin: September 2025



»Nornepygge hat meine Moleküle revolutioniert.«
Kurt Hiller

LESEPROBE

Immerfort ist mir zu Mute, als rief mir jemand zu: Schreiben Sie, bitte, eine beliebige Zahl auf, eine beliebige Zahl. Eine ganz beliebige Zahl, das ist doch das Leichteste! Aber ich bücke mich über meine Schiefertafel, denke nach, denke angestrengt nach und schlage mir zeitweilig den Griffel an den Schädel und kann doch nichts aufschreiben. Denn ich komme nun einmal auf keine Zahl, der ich vor allen den andern Zahlen der Welt einen Vorzug geben könnte. ... Ich weiss, was ich bin. Ein Kind unserer Tage, Zeitgenosse der Eisenbahnen und grossen Kolonialreiche, krank von den einströmenden Schätzen des Weltverkehrs, krank von allzu viel Empfängnis, von allzu vielen Möglichkeiten, unabgeschlossen, ein Opfer des geistigen Freihandels, durchfurcht von allen Dampferlinien und Telegraphendrähten der Welt. Ich weiss, was ich bin. Der moderne Mensch.

BETTINA BURGER (HRSG.)

TERROR AUSTRALIS – AUSTRALIAN GOTHIC

Koloniale und postkoloniale Erzählungen

Von Geistern und anderen, sehr realen Gefahren, die im australischen Busch lauern, bis hin zu einem Dämon am Küchentisch: Dieser Band gibt mit seinen literarischen Entdeckungen einen Einblick in das Genre der australischen Schauerliteratur mit den Besonderheiten, die sich aus der Kolonialgeschichte ergeben. Dabei bildet er die kulturelle Vielfalt eines modernen Landes ab, das sich mit seiner Vergangenheit auseinandersetzt und marginalisierten Gruppen den Raum gibt, bislang vorherrschende Narrative infrage zu stellen.

DAS GRUSELN VON FRÜHER und das Gruseln von heute: Die acht hier zweisprachig versammelten Kurzgeschichten spannen einen weiten Bogen von den Texten weißer Autor:innen des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts bis hin zu Erzählungen der Gegenwart. Sie dokumentieren den Wandel, den Australien und seine Gesellschaft durchlaufen haben: Die älteren Erzählungen zeichnen ein Bild, das stark vom kolonialen Herrschaftsdenken weißer Siedler:innen geprägt ist. Die Angst vor dem Unbekannten, vor der harschen, unberechenbaren Natur bietet exzellenten Gruselstoff, der allerdings eine rassistische Grundhaltung gegenüber den Angehörigen der *first nations* und ihrer Kulturen erkennen lässt, die in den Kommentaren kritisch eingeordnet wird. Auch die jüngeren Geschichten knüpfen an die koloniale Vergangenheit und ihre die australische Gesellschaft noch heute prägenden Folgen an. Ebenso deutlich aber eröffnen sie neue Perspektiven, die den »Gruselfaktor« anderswo verorten als bisher. Teils anklagend und bewegend, teils humorvoll und befreit kommen in dieser Sammlung auch Stimmen zu Wort, die sonst häufig ungehört bleiben und von dem kulturellen Reichtum zeugen, den Australien zu bieten hat.

DIE AUTOR:INNEN

Marcus Clarke (1846–1881) ist mit 18 Jahren aus England nach Australien ausgewandert. Als Mitarbeiter einer Tageszeitung machte er sich mit Kolumnen über das Leben in Melbourne einen Namen, bevor sein eindringlicher Roman *For the Term of His Natural Life* (1874) über das australische Strafgefangenensystem zu einem Klassiker der australischen Literatur wurde. — *Übersetzer:innen*: Leonie Bieger, Gina Heinzmann, Laura Le Donne, Charlotte Riedel

William Sylvester Walker (1846–1926) wurde im australischen Heidelberg geboren und lernte auf zahlreichen Reisen viel über das ländliche Leben Australiens, insbesondere das auf den Rinderstationen, aber auch in den zahlreichen Minen des Landes. Diese Erfahrungen prägen sein literarisches Werk. — *Übersetzer:innen*: Leonie Bieger, Laura Le Donne, Charlotte Riedel

Barbara Baynton (1857–1929) ist für ihre profemunistischen Kurzgeschichten über den australischen Busch bekannt, insbesondere für ihre *Bush Studies* (1902). Durch die Vertuschung ihrer wahren Abstammung von irischen Einwanderern der Arbeiterklasse und geschickte Heiraten brachte sie es bis zum Titel einer Lady Headly. — *Übersetzer:innen*: Annika Höfermann, Ann-Sophie Ludwig, Alicia Rein

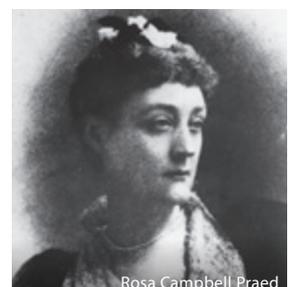
Rosa Campbell Praed (1851–1935), die Tochter englischer Einwanderer gilt als eine der ersten australischen Schriftsteller:innen, die internationalen Ruhm erlangten. Ihr Werk beinhaltet u. a. autobiografische Texte wie *My Australian Girlhood* (1902), historische Romane wie *Nyria* (1904), der auf den Visionen einer engen Vertrauten beruht, und die »lost race romance« *Fugitive Anne* (1902). — *Übersetzer:innen*: Clara Görres, Jo Hoffs, Alice Kronenberg, Lina Langpap



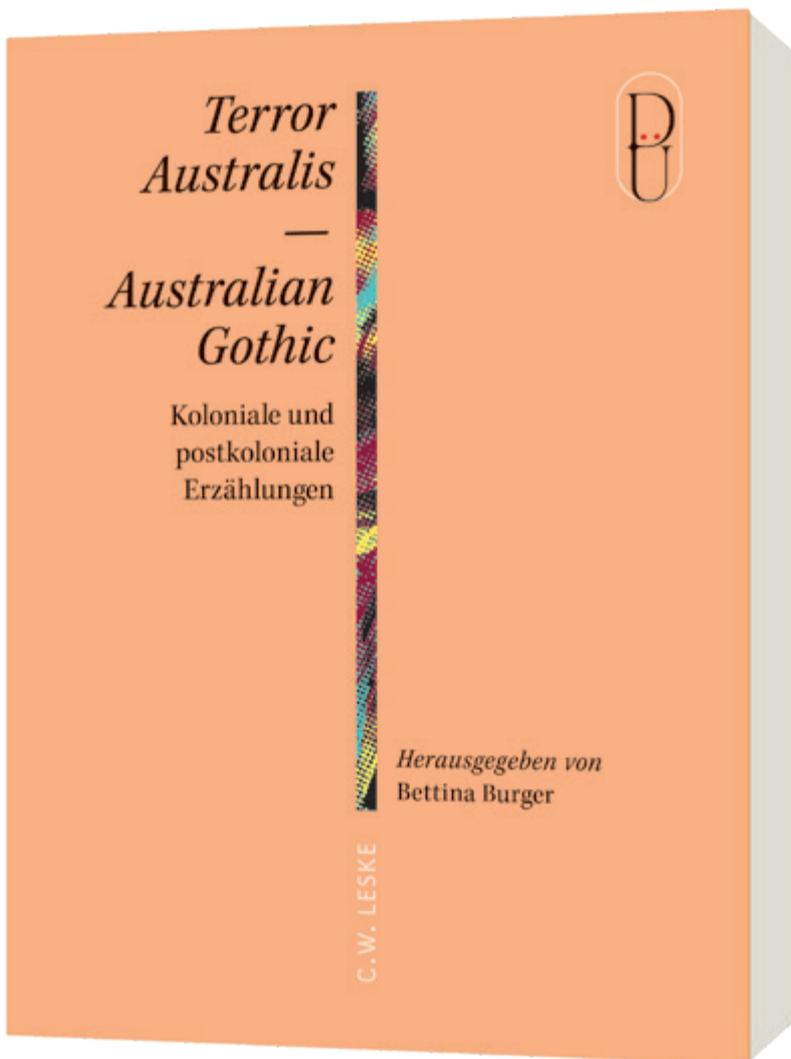
Marcus Clarke



Barbara Baynton



Rosa Campbell Praed



DIE HERAUSGEBER:IN

Bettina Burger, Jahrgang 1989, ist wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in in der Abteilung für Anglophone Literaturen und Literaturübersetzen an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und forscht bereits seit geraumer Zeit im Bereich der australischen Literatur und insbesondere der sogenannten *Australian speculative fiction*.

TERROR AUSTRALIS – AUSTRALIAN GOTHIC Koloniale und postkoloniale Erzählungen

Herausgegeben von
Bettina Burger
Düsseldorf übersetzt, Band 11
ca. 250 Seiten
Broschur
Englisch/Deutsch
13 × 18 cm
(D) € 20,00, (A) € 20,60, Fr. 26,50 (UVP)
ISBN 978-3-946595-48-9
Erscheinungstermin: August 2025



Lisa Fuller ist eine preisgekrönte Murri-Schriftstellerin, die seit 2006 auf Ngunawal- und Ngambri-Land (Canberra) lebt. Sie ist Dozentin an der Universität von Canberra. Außerdem arbeitet sie als Literaturagentin, freiberufliche Autorin und Redakteurin – und verbringt ihre Tage damit, all das mit ihrer Familie zu vereinbaren. — *Übersetzer:innen: Clara Görres, Lina Langpap, Dagmar Rosiek, Alice Kronenberg*

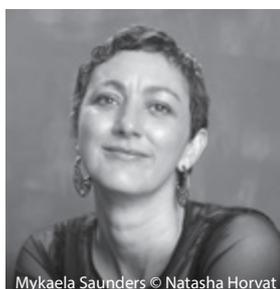
Mykaela Saunders ist die Autorin der mit dem David Unipon Award ausgezeichneten Anthologie *Always Will Be* (2024) sowie die Herausgeberin der mit dem Auralis Award geehrten Kurzgeschichtensammlung *This All Come Back Now* (2022). Sie stammt von den Dharug ab und gehört zur Tweed-Goori-Gemeinschaft. An der Macquarie University forscht sie zur *speculative fiction* indigener Schriftsteller:innen. — *Übersetzer:innen: Ava Braus, Nesrin Ehrhardt, Sabrina Polfuß*

Grace Chan ist eine preisgekrönte Autorin der *speculative fiction*. Ihr von der Kritik gepriesenes Debütroman *Every Version of You* (2022) handelt von der Liebe in einer Welt, in der die Menschheit überwiegend nur noch in einer virtuellen Realität existiert. Ihre Kurzgeschichten findet man u. a. in den Online-Magazinen *Clarkesworld*, *Lightspeed*, *Going Down Swinging*, *Auralis* und *Andromeda Spaceways*. — *Übersetzer:innen: Ann-Sophie Ludwig, Ava Braus, Dagmara Rosiek*

Gillian Polack ist Ethnohistorikerin und preisgekrönte Schriftstellerin. 2020 gewann sie den Chandler Award für herausragende Leistungen im Bereich australischer Science Fiction. Ihr Roman *The Year of the Fruit Cake* (2019) gewann 2020 den Ditmar Award, und ihr Roman *The Wizardry of Jewish Women* (2016) gilt als der erste australisch-jüdische Fantasyroman. — *Übersetzer:innen: Bettina Burger, Jo Hoffs, Livia Heyer*



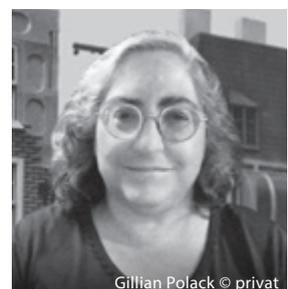
Lisa Fuller © Katie Hayne



Mykaela Saunders © Natasha Horvat



Grace Chan © Tim Herbert



Gillian Polack © privat

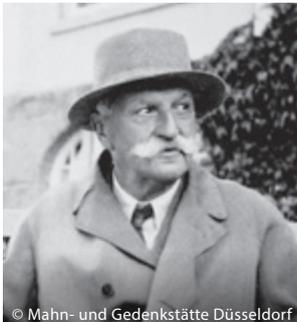
HILDEGARD JAKOBS (HRSG.)

INNOVATIV, ERFOLGREICH, JÜDISCH

Düsseldorfer Visionäre: Freundlich, Schöndorff, Loewy

Es ist die Zeit der Jahrhundertwende: Drei junge Männer verhelfen der deutschen Industrie mit ihren bahnbrechenden Erfindungen zur Blüte. Sie sind innovativ, erfolgreich – und jüdisch: Abraham Freundlich, Albert Schöndorff und Ludwig Loewy. An sie erinnert eine Sonderausstellung der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf, die dieser Band so kenntnis- wie bildreich dokumentiert.

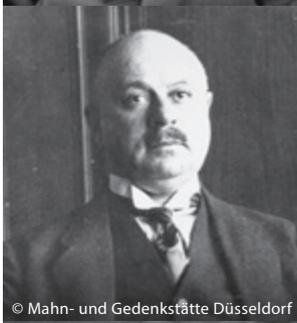
DIE FIRMAN DER DREI herausragenden Unternehmer aus dem Maschinen- und Anlagenbau wurden von den Nazis boykottiert oder zerstört. Sie wurden »arisiert«, besser gesagt: geraubt. Und ihr Andenken hat die Nachkriegsgesellschaft dann getilgt. Ihre Namen sind heute praktisch unbekannt. Nun sollen sie mithilfe der Ausstellung und des dazugehörigen Katalogs wieder zurück ins kollektive Gedächtnis gerückt werden.



© Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf

Abraham Freundlich (1861–1938)

Der Erfinder und Firmengründer Abraham Freundlich, der ab 1883 in Düsseldorf lebt und arbeitet, wird zu einem Pionier der internationalen Kältetechnik. Sein »Polarblitz« wird in die ganze Welt exportiert. Seine 1917 gebauten »Kaltlagerhäuser« garantieren die Fleischversorgung während des Ersten Weltkriegs. Auch sein kleiner »Autofrost«-Kühlschrank wird wegen seiner Robustheit ein Verkaufsschlager. Abraham Freundlich stirbt nach dem Verlust seiner Firmen mit 77 Jahren noch in Düsseldorf. Seinen Nachkommen gelingt die Flucht aus Deutschland.



© Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf

Albert Schöndorff (1870–1942)

Zusammen mit seinem Bruder Hermann kommt Albert Schöndorff über eine Bettenfabrik zum Ladenbau. Ihre Firma »Gebr. Schöndorff« steigt zum Marktführer auf beim Ausbau hochwertiger Warenhäuser – den neuen und eleganten »Konsumtempeln« ihrer Zeit. 1920 gliedert Schöndorff zusätzlich eine Waggonfabrik in die Firma ein und wird ihr Generaldirektor. 1933 wird seine Firma »arisiert«. 1938 flieht Albert Schöndorff mit seiner Frau in die Niederlande. 1942 werden die beiden von dort aus in das Vernichtungslager Auschwitz deportiert und ermordet.



© Lehigh University

Ludwig Loewy (1887–1942)

Ab 1914 arbeitet der aus Böhmen stammende Ludwig Loewy in Düsseldorf. Schnell führt der geniale Ingenieur die Firma Schloemann zum Marktführer im Bereich hydraulischer Pressen. 1936 flieht er aus Nazideutschland und baut die »Loewy Engineering Company« in Großbritannien auf. Ein großer, auch nichtjüdischer Teil der Belegschaft folgt dem charismatischen Unternehmer, der Aufträge für die Entwicklung von Pressen erhält, die speziell für die Flugzeugherstellung eingesetzt werden können. Sein Bruder Erwin und er tragen so zum Sieg der Alliierten im Zweiten Weltkrieg bei, verändern die Luft- und Raumfahrtindustrie und prägen einen Großteil der modernen Fertigung.

DIE HERAUSGEBERIN

Hildegard Jakobs, Jahrgang 1967, ist Historikerin. Seit 1995 arbeitet sie in der Mahn- und Gedenkstätte für die Opfer des Nationalsozialismus in Düsseldorf, seit 2012 ist sie stellvertretende Leiterin der Gedenkstätte. In zahlreichen Veröffentlichungen widmete sie sich als Autorin der deutsch-jüdischen Geschichte und der Zeit des Nationalsozialismus.



INNOVATIV, ERFOLGREICH, JÜDISCH

Düsseldorfer Visionäre:

Freundlich, Schöndorff, Loewy

Herausgegeben von Hildegard Jakobs

132 Seiten

Klappenbroschur, Fadenheftung

zahlreiche farbige Abbildungen

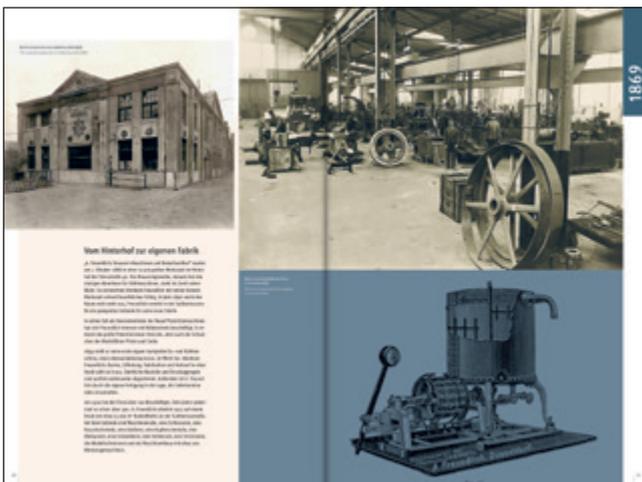
Deutsch/Englisch

20 x 30 cm

(D) € 18,00, (A) € 18,50, Fr. 23,50 (UVP)

ISBN 978-3-946595-45-8

Erscheinungstermin: Januar 2025



URSULA THEISSEN, SUSANNE RISTOW, LISA BOSBACH (HRSG.)

KUNST+CARE

Fürsorge als Chance und Risiko im aktuellen Kunstbetrieb

Fragen, die neu gestellt werden müssen, Zusammenhänge und Standpunkte, die neu gesehen werden können: Die theoretischen Zugänge und künstlerischen Arbeiten in diesem Band widmen sich auf unterschiedliche Weise den vielfältigen und manchmal überraschenden Verflechtungen von Care-Arbeit, Fürsorge, künstlerischem Wirken und Kunstbetrieb.

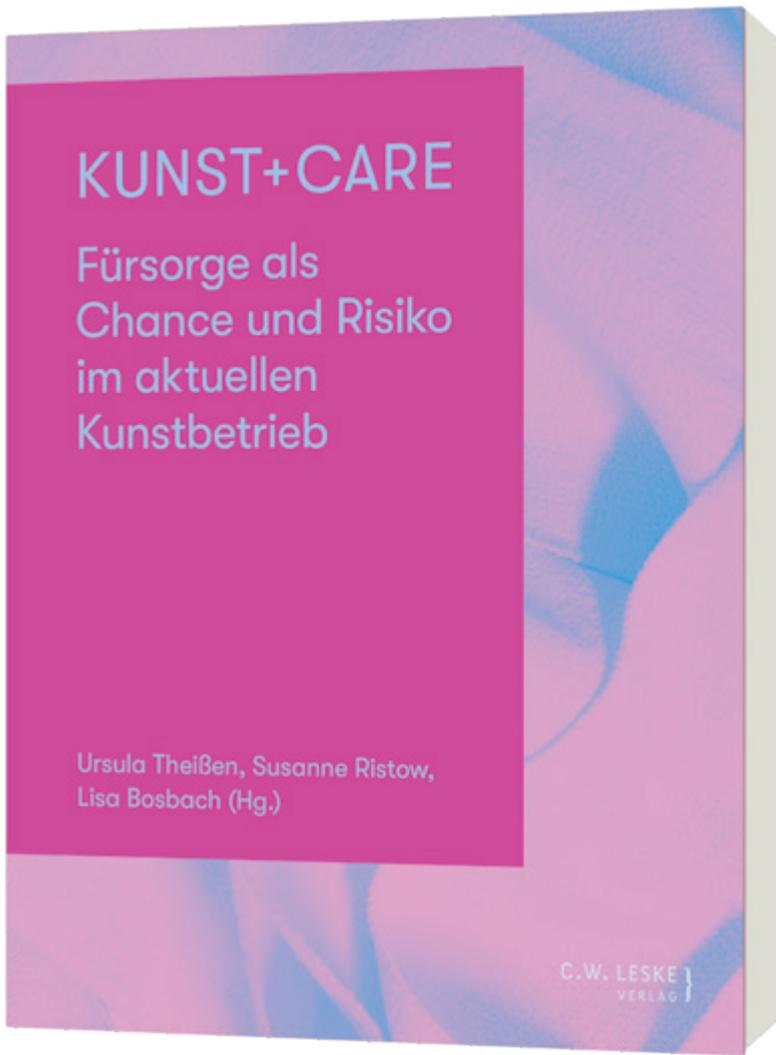
CARE-ARBEIT UND FÜRSORGE im Kunstbetrieb? Welche gesellschaftspolitischen Begriffe sollten in diesem Kontext geklärt werden? Wer sind die Sorgenden und Pflegenden in der Kunstszene? Und kann und muss Fürsorge auch als künstlerisches Konzept tragfähig werden, wie in vielen Kunstwerken vorgeschlagen? Wo bleibt die Freiheit der Kunst, wenn es im Kunstbetrieb immer mehr um Politik und Empowerment geht? Solche Fragen werden in *KUNST+CARE* anhand von aktuellen und historischen künstlerischen Positionen besprochen.

Das LaB K (Landesbüro für Bildende Kunst/Kunsthaut NRW), das Frauenkulturbüro NRW und der Masterstudiengang Kunstvermittlung und Kulturmanagement der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf haben zum Thema in den Jahren 2023/24 kooperiert und zahlreiche Veranstaltungen in der Mobilen Akademie des LaB K ausgerichtet. Deren Ergebnisse dokumentieren die theoretischen und künstlerischen Beiträge aus Kultur und Wissenschaft in diesem Band.

MIT BEITRÄGEN VON:

Ina Brandes, Ursula Theißen, Susanne Ristow, Hildegard Kaluza, Marcel Schumacher, Mira Parthasarathy, Johanna Reich, Daniel F. Herrmann, Sascia Bailer, Annika Albrecht, Tatjana Sophie Nicholson, Lisa Bosbach, Ulrike Rosenbach, Paula Pedraza, Sandra Vásquez della Horra, Franziska Wilmsen, Larissa Kikol, Océane Gonnet, Monja Droßmann, Judith Samen, Lilith F. Bitzer, Xenia Wachtel, Katharina Mayer, Anastasia Aprelkova, Luca Lienemann und Bettina Meyer.





KUNST+CARE
Fürsorge als Chance und Risiko im aktuellen Kunstbetrieb
 Herausgegeben von Ursula Theißen, Susanne Ristow und Lisa Bosbach
 136 Seiten
 Broschur, Fadenheftung
 zahlreiche farbige Abbildungen
 18,5 × 24 cm
 (D) € 28,00, (A) € 28,80, Fr. 36,50 (UVP)
 ISBN 978-3-946595-44-1
 Erscheinungstermin: Januar 2025



BACKLIST



KÜNSTLER, KUNDEN, VAGABUNDEN **Texte, Bilder und Dokumente einer**

Alternativkultur der zwanziger Jahre
Herausgegeben von
Hanneliese Palm und Christoph Steker
Bibliothek der Archive, Band 1
2. Auflage
240 Seiten
(D) € 28,00, (A) € 28,80, Fr. 36,50 (UVP)
ISBN 978-3-946595-08-3



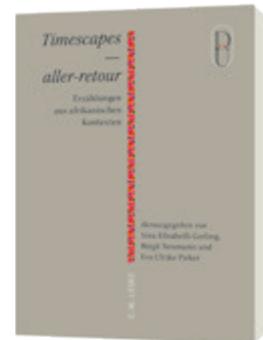
AUFRUHR VERZEICHNEN **26 literaturwissenschaftliche**

Einsprüche
Herausgegeben von Dorit Funke,
Mona Körte, Marius Littschwager,
Joachim Michael, Nils Rottschäfer
252 Seiten
(D) € 24,00, (A) € 24,70, Fr. 31,50 (UVP)
ISBN 978-3-946595-40-3



MENSCH - MASCHINEN - MUSIK **Das Gesamtkunstwerk Kraftwerk**

Herausgegeben von Uwe Schütte
3., erweiterte Auflage
384 Seiten
(D) € 24,00, (A) € 24,70, Fr. 31,50 (UVP)
ISBN 978-3-946595-11-3



TIMESCAPES - ALLER-RETOUR **Erzählungen aus**

afrikanischen Kontexten
Herausgegeben von Vera Elisabeth
Gerling, Birgit Neumann und Eva Ulrike Pirker
Düsseldorf übersetzt, Band 10
280 Seiten
(D) € 18,00, (A) € 18,50, Fr. 23,50 (UVP)
ISBN 978-3-946595-20-5



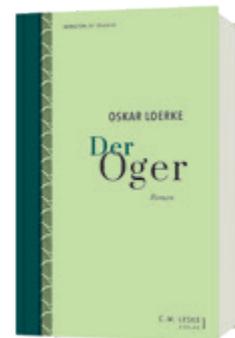
HEDWIG CASPARI **UNS GEHÖRT KEINE ZEIT** **Elohim, Salomos Abfall,**

verstreute Texte und Zeugnisse
Kometen der Moderne, Band 4
216 Seiten
(D) € 26,00, (A) € 26,70, Fr. 34,00 (UVP)
ISBN 978-3-946595-41-0



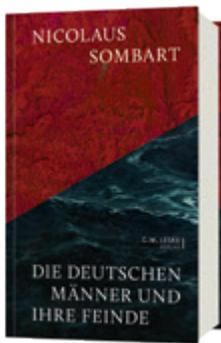
HEINRICH SCHAEFER **MEIN LETZTES WERK SEI GIFT!**

Der Roman »Gefangenschaft«
und andere Texte
Kometen der Moderne, Band 3
536 Seiten
(D) € 28,00, (A) € 28,80, Fr. 36,50 (UVP)
ISBN 978-3-946595-21-2

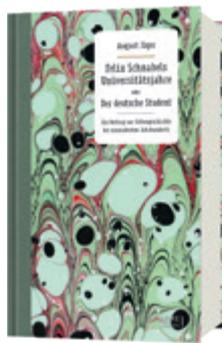


OSKAR LOERKE **DER OGER**

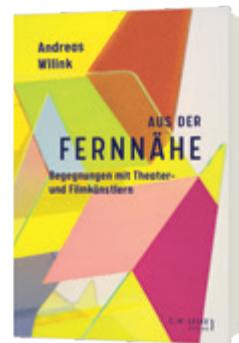
Roman
Kometen der Moderne, Band 2
2. Auflage
456 Seiten
(D) € 28,00, (A) € 28,80, Fr. 36,50 (UVP)
ISBN 978-3-946595-13-7
Auch als E-Book erhältlich



NICOLAUS SOMBART
**DIE DEUTSCHEN MÄNNER
UND IHRE FEINDE**
Carl Schmitt – ein deutsches
Schicksal zwischen Männerbund
und Matriarchatsmythos
472 Seiten
(D) € 28,00, (A) € 28,80, Fr. 36,50 (UVP)
ISBN 978-3-946595-17-5
Auch als E-Book erhältlich



AUGUST JÄGER
**FELIX SCHNABELS
UNIVERSITÄTSJAHRE ODER
DER DEUTSCHE STUDENT**
Ein Beitrag zur Sittengeschichte
des neunzehnten Jahrhunderts
480 Seiten
(D) € 28,00, (A) € 28,80, Fr. 36,50 (UVP)
ISBN 978-3-946595-15-1
Auch als E-Book erhältlich



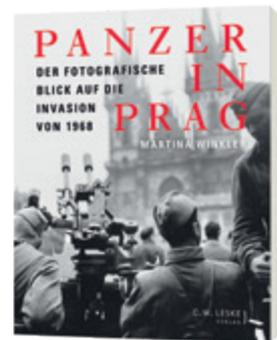
ANDREAS WILINK
AUS DER FERNNÄHE
Begegnungen mit Theater- und
Filmkünstlern
272 Seiten
(D) € 22,00, (A) € 22,60, Fr. 29,00 (UVP)
ISBN 978-3-946595-10-6



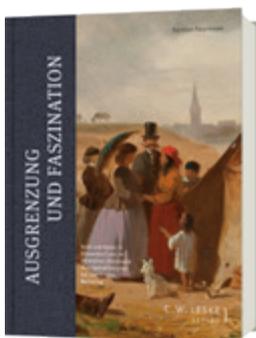
OSWALD SPENGLER
**ICH BIN KEIN
PROPHET**
Die Aufzeichnungen »Politica«
aus dem Nachlass
680 Seiten
(D) € 34,90, (A) € 35,90, Fr. 45,50 (UVP)
ISBN 978-3-946595-02-1



HANS-ALBERT WALTER
**GIB DEM HERRN DIE HAND,
ER IST EIN FLÜCHTLING**
Essay
128 Seiten
(D) € 18,90, (A) € 19,40, Fr. 25,00 (UVP)
ISBN 978-3-946595-00-7
Auch als E-Book erhältlich



MARTINA WINKLER
PANZER IN PRAG
Der fotografische Blick
auf die Invasion von 1968
232 Seiten
(D) € 35,00, (A) € 36,00, Fr. 45,50 (UVP)
ISBN 978-3-946595-09-0



BASTIAN FLEERMANN
AUSGRENZUNG UND FASZINATION
Sinti und Roma in Düsseldorf und
im nördlichen Rheinland vom Spät-
mittelalter bis zum Ersten Weltkrieg
216 Seiten
(D) € 22,00, (A) € 22,60, Fr. 29,00 (UVP)
ISBN 978-3-946595-42-7



HILDEGARD JAKOBS,
BENEDIKT MAUER (U. A.)
**BRANDGEFÄHR-
LICH**
Die Düsseldorfer Feuerwehr 1933–1945
80 Seiten
(D) € 10,00, (A) € 10,30, Fr. 13,50 (UVP)
ISBN 978-3-946595-43-4

C.W. LESKE } VERLAG }

Deutscher Verlagspreis 2019 und 2021

C. W. LESKE VERLAG

Heiligenstraße 2
40593 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 41 60 81 87
Fax: 02 11 / 41 60 72 71
nachricht@cwleske.de
www.cwleske.de

Wir haben
eine neue
Adresse!

VERLAGSLEITUNG

Viola Eckelt
Axel von Ernst

PROGRAMMLEITUNG, LEKTORAT

Christoph Steker
programm@cwleske.de

PRESSE

Britta Bleckmann
Tel.: 01 77 / 2 73 14 35
presse@cwleske.de

LIZENZEN UND VERANSTALTUNGEN

Olaf Tschoetschel
Tel.: 0 21 31 / 176 73 68
rights@cwleske.de
auftritt@cwleske.de

UNSERE VERTRETERINNEN UND UNSER VERTRETER IN DEUTSCHLAND

Baden-Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz, Saarland

Michel Theis
c/o büro indiebook
Tel.: 03 41 / 4 79 05 77
Fax: 03 41 / 5 65 87 93
theis@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

Bremen, Hamburg, Nieder- sachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein

Christiane Krause
c/o büro indiebook
Tel.: 03 41 / 4 79 05 77
Fax: 03 41 / 5 65 87 93
krause@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

Berlin, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Regina Vogel
c/o büro indiebook
Tel.: 03 41 / 4 79 05 77
Fax: 03 41 / 5 65 87 93
vogel@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

UNSER VERTRETER IN ÖSTERREICH

Seth Meyer-Bruhns
Böcklinstr. 26/8
1020 Wien
Tel./Fax: 01 / 2 14 73 40
meyer_bruhns@yahoo.de

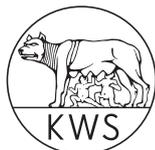
UNSERE AUSLIEFERUNG FÜR DEUTSCHLAND UND ÖSTERREICH

ProLit Verlagsauslieferung
Siemensstr. 16
35463 Fernwald-Annerod
www.prolit.de

Andrea Klöckl
Tel.: 06 41 / 9 43 93 35
a.kloeckl@prolit.de

UNSERE AUSLIEFERUNG UND VERTRETUNG IN DER SCHWEIZ

Kaktus Verlagsauslieferung
Räffelstr. 11
8045 Zürich
Tel.: 0 44 / 5 17 82 27
Fax: 0 44 / 5 17 82 29
auslieferung@kaktus.net
www.kaktus.net



Wir unterstützen die
Kurt-Wolff-Stiftung

Gestaltung: www.bersselis.de
Covermotiv: Josef Reding in Santiago
de Chile, 1963, © Fritz-Hüser-Institut
Änderungen vorbehalten
Stand: Dezember 2024

PROLIT
PARTNER-PROGRAMM



indiebookday